



Infoblatt Blühender Naturpark



Gemeinsam machen wir den Naturpark blumenbunt!

Im Projekt Blühender Naturpark werden geeignete Flächen mit standortangepassten, regionalen und mehrjährigen Wildblumensamen eingesät oder die Pflege der Wiese wird umgestellt. Mit der **ökologischen und optischen Aufwertung dieser Flächen im Naturpark** wird zum Erhalt der Kulturlandschaft beigetragen. Es entstehen **neue Lebensräume für Insekten**. Gleichzeitig soll das Projekt ein **größeres Verständnis für die Bedeutung der blütenbesuchenden Insekten** schaffen, die Grundlagenarbeit für zahlreiche regionale Produkte (z. B. Obst und Gemüse, Honig, etc.) leisten.

Projektbeschreibung

Das Projekt Blühender Naturpark kann innerorts und außerorts durchgeführt werden. Es soll Naturparkmitglieder dazu bewegen, die Pflege und Gestaltung öffentlicher Freiflächen zu überdenken und ökologischer auszurichten. Dazu berät der Naturpark vor Ort in fachlicher Hinsicht, bietet kostenlose Seminare an und begleitet die Maßnahmen vor Ort. Lokale Kindergärten/Schulen dürfen bei einer Aussaat das Saatgut ausbringen.

Des Weiteren erhalten die Teilnehmenden folgende Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit:

- Flyer mit Informationen zum Projekt
- Wanderausstellung, die in den beteiligten Gemeinden über die Kampagne sowie die ökologischen Hintergründe informiert.
- Feldschilder, die auf den Blühflächen auf das Projekt hinweisen



Mögliche Flächen – Jede Fläche zählt!

- Innerörtliche Flächen (z.B. Straßenrandstreifen, Verkehrsinseln oder Ortseingangsbereiche, Beete in Kurparks, Friedhöfe, ...)
- Gewerbeflächen und Firmenareale
- Außerörtliche Flächen

Die Größe der Fläche, die ökologisch aufgewertet wird, ist nicht wichtig. Auch kleine Flächen tragen zur Artenvielfalt bei.

Seit Beginn der Kampagne haben sich über 145 Partnerinnen und Partner (Kommunen, Landkreise, Privatpersonen, Unternehmen, Vereine, ...) aktiv an dem Projekt beteiligt. Somit konnten schon rund 575 Flächen eingesät werden.

Hinweis: Förderprojekt „Blühender Naturpark“

Auf außerörtlichen Flächen können das Saatgut sowie notwendige Arbeiten für die Umsetzung (vorbereitende Arbeiten, Aussaat, ...) gefördert werden!

Unterstützung des Naturparks

- Vermittlung kompetenter Beratung zur Flächenvorbereitung und -pflege
- Vermittlung von standortangepassten Saatmischungen mit heimischen Pflanzenarten, die mehrjährig sind
- Koordination einer Sammelbestellung des benötigten Saatguts
- Seminare zur Anlage und Pflege der Flächen
- Hinweisschilder für die in den Naturpark-Kommunen „erblühenden“ Flächen
- Informations- und Öffentlichkeitsarbeit
- Faltblatt mit Informationen über das Projekt
- Wanderausstellung, die in den beteiligten Gemeinden und Städten über die Kampagne sowie die ökologischen Hintergründe informiert
- Informationsmaterialien für Schulen und Kindergärten

Kosten

Die Kosten für Werbemittel, Beratungsdienstleistungen, Bereitstellung der Wanderausstellung und organisatorische Arbeiten trägt der Naturpark.



NATURPARK SCHWARZWALD
MITTE/NORD

Die Kosten für die Umsetzung der Maßnahme auf der Fläche, d.h. Kosten für Saatgut, Anlage und Pflege, tragen die Projektteilnehmenden. Im Zusammenhang mit außerörtlichen Flächen können sie hierzu Naturpark-Fördermittel beantragen.

Zeitplan

Die Aussaat von Wildblumenwiesen erfolgt bei großen Flächen am besten im Herbst:

Bis Ende Juni 2025	Nennung möglicher Flächen an den Naturpark
Bis Mitte Juli 2025	Beratung durch den Naturpark
Vsl. September 2025	Seminar zur Anlage und Pflege von Wildblumenwiesen
Bis Ende August 2025	Vorbereitung der Flächen (Beginn mindestens 4 Wochen vor der Aussaat)
Ab September 2025	Einsaat der Flächen (mit Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, wenn gewünscht)



Sofern Förderung (auf außerörtlichen Flächen) gewünscht:

Bis Ende Oktober 2024	Antragstellung
Sommer/Herbst 2025	Flächenvorbereitung und Aussaat